



Pressemitteilung vom 04.03.2021

Hoch hinaus: Ein Holzbau mit sechs Ecken, der Maßstäbe setzt

Bei Erlangen wird eine ganz besondere Boulderhalle gebaut

Was sich seit November 2020 im Gewerbegebiet Bubenreuth anbahnt, ist nicht irgendein Holzbau. Dort entsteht aktuell die größte und modernste Boulderhalle der Welt. Realisiert wird der Holzbau für die BLOCKHELDEN GmbH von der Rudolf HÖRMANN GmbH & Co. KG im Allgäu, die sich auf den Bau von Gebäuden aus Holz, Stahl und Hybrid-Bauweise spezialisiert hat.

Für HÖRMANN ist dies bereits die dritte Boulderhalle. Allerdings die erste Boulderhalle, die in so großzügigen Dimensionen mit 14,5 m Höhe und einer Nutzfläche von 5.500 m² geplant wurde. „Dieses Bauprojekt ist ein echtes Prestigeobjekt für den Holzbau in Bayern und Deutschland“, freut sich Rolf Hörmann, der Geschäftsführer von HÖRMANN.

Denn die Boulderhalle der BLOCKHELDEN ist sowohl durch ihre Dimensionen als auch durch ihre Bauweise außergewöhnlich. Sie besticht architektonisch durch ihren hexagonalen Grundriss: diese sechseckige Bauweise gibt dem Gebäude einen einzigartigen Charakter, der durch die auf 77 Grad gekippte Holzfassade und damit schräg verlaufende Außenfassade noch betont wird.

Im Januar 2021 begann die Vorfertigung dieser 14 x 24,7 m bzw. der 14 x 16 m großen Fassadenelemente inklusive Fenster am Firmensitz von HÖRMANN in Buchloe. Für den Transport auf die Baustelle müssen die Elemente, aufgrund ihrer Dimension, in Einzelelemente (14 x 4,20 m) geteilt und anschließend auf der Baustelle wieder zusammengefügt werden.

Für den Bau der Halle war durch die Einstufung in die Gebäudeklasse 5 ein besonderes Brandschutzkonzept notwendig, das die Umsetzung der Holzbauweise überhaupt ermöglichte. Wichtiger Bestandteil hierbei ist die Erhöhung der Feuerwiderstandsfähigkeit des gesamten Holztragwerks auf F60.

Pressemitteilung
Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG
Seite 2 / 3

Ein weiterer Bestandteil dieses speziellen Brandschutzkonzeptes kommt in der Fassade zum Einsatz: während die Holzfassade der Boulderhalle aus optischen Gründen von unten nach oben durchlaufend sein wird, wird diese über vertikale Stahlwinkel in kleine Abschnitte unterteilt. Dadurch werden eine horizontale Brandausbreitung und ein schlagartiges Entflammen der gesamten Fassade verhindert.

Zudem wird es in der Boulderhalle, die sich über fünf unterschiedlich im Raum verteilte Ebenen erstreckt, auch zwei massive Treppenhäuser aus Stahlbeton und zwei Außenstahltreppen geben. Diese Außenstahltreppen, mit einer Höhe von 12 m, werden am Standort Buchloe von der Firma HÖRMANN selbst gefertigt.

Hinzu kommen weitere brandschutztechnische Herausforderungen beispielsweise zur Rauchabführung in der Boulderhalle. Durch das offene Raumkonzept im Inneren der Halle gibt es, anders als bei Standardbauten, keine durchgehenden Decken. Aus diesem Grund wurden im Vorfeld Brand- und Entrauchungssimulationen durchgeführt, die ein effektives Agieren auf Brandsituationen ermöglicht. Speziell dafür ausgelegte Anlagen auf dem Dach sorgen im Ernstfall für eine zügige Entrauchung, damit die Sportlerinnen und Sportler ohne Probleme zu den Fluchttreppen gelangen können. Zusätzlich sorgt die große Fensterfassade mit Lamellenfenstern für eine Zuluft- und Abluftfunktion in Verbindung mit den Lüftungsanlagen.

Aufgrund seiner Komplexität wurde das Gebäude BIM-orientiert geplant. „Bei diesem Bauvorhaben können wir unsere gesamte Fachkompetenz im Holzbau einsetzen und unsere langjährige Erfahrung bei Hallenbauten für Sport und Freizeit ausspielen“, sagt Michael Hörmann, Bereichsleiter Gewerbe- und Industriebau bei HÖRMANN.

So wurde bei diesem Projekt die statische Konzeption, Planung und Fertigung komplett von HÖRMANN realisiert. Die hohe Fertigungstiefe des Unternehmens spiegelt sich bei dieser Umsetzung wider.

Das Familienunternehmen HÖRMANN gibt es seit 60 Jahren. Jährlich werden über 600 Bauprojekte in den eigenen Fertigungshallen für Holz-, Metall- und Stahlbau mit modernsten Maschinenparks umgesetzt. All dies ermöglicht es der Firma HÖRMANN, ein solch spezielles Gebäude zu realisieren.

Auch in Sachen Ökobilanz setzt dieses Gebäude Maßstäbe. Da der Auftraggeber, die Firma BLOCKHELDEN, großen Wert auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz legt, war von Anfang an für den Gründer der BLOCKHELDEN und Ersteller des Entwurfs, Simon Brünner, klar, dass die Boulderhalle aus Holz sein soll. Denn Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. So wird in Holzbauten etwa das klimaschädliche Treibhausgas CO₂ in Form von Kohlenstoff gebunden. In diesem konkreten

Pressemitteilung
Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG
Seite 3 / 3

Fall werden 1.200 m³ Holz sowie Holzwerkstoffe verbaut und damit ca. 1.100 Tonnen CO₂ der Umwelt entzogen.

Zur Veröffentlichung freigegeben (Fließtext 4.604 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über Hörmann

Die Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG mit Sitz in Buchloe und Niederlassungen in Österreich und in der Schweiz plant und baut Hallen, Ställe sowie Reitanlagen. Die Dächer stattet der Spezialist für Agrar- und Gewerbebau mit Photovoltaikanlagen aus. Als Partner des Mittelstands bietet das familiengeführte Unternehmen mit über 60 Jahren Erfahrung alle Leistungen selbst an: Von der 3D-visualisierten Planung, der eigenen Fertigung am Plus-Plus-Energie-Standort Buchloe bis hin zur Montage. Mit seinen rund 700 Mitarbeitern realisiert das Unternehmen jährlich rund 600 Gebäude und steht für Innovation und hohe Qualität. Weitere Informationen: <https://www.hoermann-info.com>

Pressekontakt

Ines Heinrich
Leitung Marketing
Tel.: +49 / 8241 / 9682-615
Mobil: +49 / 151 / 58 02 97 36
Fax: +49 / 8241 / 9682-611
Mail: hin@hoermann-info.com

Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG
Rudolf-Hörmann-Str. 1
D-86807 Buchloe
<https://www.hoermann-info.com>